

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuscripta Rhenaugiensa - Cod. St. Blasien 33 bis 37

[Pars IV] - St. Blasien 36

Rusconi, Bernhard

[Südschwarzwald, St. Blasien u.a.], [2. Hälfte 18. Jh.]

Marquard Herrgott, Brief vom 11. Jan. 1747 an Hugo Schmidfeld

[urn:nbn:de:bsz:31-46582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46582)

Millum Rev^{de} Relig^{me} et doct^{me} Dne confrater.

189

Mine gefallen Es konfelen, so funt^{de} h^{er}ge^{he} gefassad, nimm latona
 comentariore in regulam S. P. N. Benedicti zu besorfteigen.
 Londen ist urban uben die finriben gessalle frag s^uch^e w^erd,
 words, miss ist s^uch^e A^ug^ust^us n^eist^ung, ward miss an^o 24. die
 galische Patres Cong. S. Mauri zu Paris uben diese materie
 beliesad haben: Es ist n^est^undlich mit g^est^und, w^ell^e, uben n^est^u
 klein^e b^est^u, wie die regel in^ust^und h^{er}ge^{he} d^est^und^est^e, die g^e
 l^est^e w^erd mit g^est^und und d^est^und foliant^e zu beliesig,
 konfend^e die die m^est^und congregaciones, w^ell^e in^ust^und regel
 profitir^e mit g^est^und^e und lag^e und n^est^und com^e
 mentari^e s^uch^e h^{er}ge^{he} s^uch^e. Es haben mine dies^e
 b^est^und^e kong^est^e, ob s^uch^e wie d^est^und die ub^e
 g^est^und, an s^uch^e 3. 4. n^est^und g^est^und und w^erd,
 l^est^e d^est^und von mine materie zu s^uch^e, s^uch^e ex
 editis et ineditis s^uch^e g^est^und^e und n^est^und d^est^und
 s^uch^e w^erd an 3. regel l^est^e zu bring. In s^uch^e
 diese n^est^und s^uch^e in s^uch^e gl^est^e d^est^und
 die w^erd^e und s^uch^e d^est^und comentariore anecdotore
 in S. regulam b^est^und g^est^und, und d^est^und m^est^u
 mine in quart de veteri disciplina monastica s^uch^e
 g^est^und. N^est^und auf die g^est^und s^uch^e zu d^est^u
 Ad s^uch^e w^erd^e ist, Es in alle w^erd n^est^und s^uch^e, die s^uch^e ed^e
 in comentariore, so d^est^und zu d^est^und s^uch^e, zu w^erd^e s^uch^e
 und zu s^uch^e zu w^erd; damit man die^e recocta w^erd,
 s^uch^e. Bes^end^elich s^uch^e d^est^und L. Edm. Martonie comentariore
 und s^uch^e w^erd^e w^erd de ritibus monachoree quoniam zu d^est^und

H. P. Hugo de Schmiedelone Magister Novit. zu D. B.

Im dieses man, welche in den großen gedruckten, ist die
 meiste in commentarios ineditos von demselben, und
 sehr selten von Paris herausgegeben. In der großen der Haag.
 teni prattische Werk in fol. die commentaria des L. Calmat,
 Boutallier de Rancé abbatis Trappensis, Luca Hölperii.
 Codex regularum, Thomassinus und auch, welche de veteri
 disciplina Ecclesiastica geschrieben haben.

Ad 2.^{am} et 3.^{am} die instructio pro novitiis, de ritibus San-
 blasianis hätte dieselbe in besondrer Weise abgehandelt,
 indessen aber durch junioribus die in dieser Weise dieselbe
 R. P. Martinus aus dem Französischen in die Lateinische
 selbst die regula practica gedruckte, und in die Hände ge-
 geben worden.

Ad 4.^{am} die lectiones variantes obgleich nicht mehr vorhanden, sind
 nach dem handschriftlichen Text gefast zu werden. Der titulus
 libri wird sich von selbst geben, da nämlich die in der
 und die auch die Handschrift des Werkes wird nicht gefast sein.

Ad 5.^{am} die die profation ist nicht zu gedruckten, wenn es nicht
 nämlich wird fastig sein. nam ista sunt vera ultima.

Ad 6.^{am} die tractatus de obligatione statutorum regularium
 gefast, mit dem die commentarios, sind also zu separieren.

Ad 7.^{am} placet, und welche die aus dem freien über
 in caput I. Regula gewöhnlich, und wenn möglich
 darüber fraterne röhren.

Ad 8.^{am} Gründe nicht nötig, da man sich mit einbringend weiter
 MS. 7) beschränkt, und welche nicht zu sein,

Von Ihnen. Ich mir in abficht mitgetheilte, ^{nun} ~~grün~~
 Römisch die die correspondanz, so ist der 3. und 24. jähren
 in dieser sache geschehen, fründt distrahirt, und weiß ich
 wo diese sache dem M. H. H. f. ingetrom.
 Ad g. t. s. s. von dem opere des L. Mollere hinc notiz.
 Ad 10. me. ut ad qu.

Ad ultimum wird auf die eingangs beifolgt monita
 Patre Cong. S. Mauri würdiger schein.
 Übrigens empfehle mich in omnia sacra und hoc est
 Quia Hoffmann.

Wien d. 11. 29. Jan. 1747.

L. Marquard Junge
 Conf.

192

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, possibly Latin or German, covering the majority of the page. The text is very light and difficult to decipher.]

[Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the right edge of the image. It appears to be a Latin text.]